



Nachhaltigkeitsstrategie Pirmasens 2030



Entwurfsvorschlag

SDG-Modellregion
PFÄLZERWALD
GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE

Biosphärenreservat
Pfälzerwald-
Nordvogesen

BEZIRKS
VERBAND
PFALZ

UNESCO
MAB

1

Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen

Im Jahr 2015 wurde von der Vollversammlung der Vereinten Nationen in New York die Agenda 2030 verabschiedet. Sie ist, so die Präambel, „ein Aktionsplan für die Menschen, den Planeten und den Wohlstand.“

Den Kern der Agenda 2030 bilden die 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung, die sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs), mit 169 Unterzielen. Mit Hilfe der SDGs formuliert die internationale Staatengemeinschaft, wie die Welt im Jahr 2030 aussehen soll. Diese globalen Nachhaltigkeitsziele reichen dabei von der Überwindung der Armut über Klimaschutz und nachhaltige Stadt- und Siedlungsentwicklung bis zu dem Ziel, die globale Partnerschaft für eine nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben zu erfüllen.



STADT PIRMASENS: LEITLINIEN MIT SDG-BEZÜGEN UND STRATEGISCHEN ZIELEN

Globale Verantwortung und nachhaltiger Konsum					<ul style="list-style-type: none"> Ergänzung sozialer und ökologischer Ausschreibungskriterien Bildung für nachhaltige Entwicklung Wertschätzung kultureller Vielfalt in allen gesellschaftlichen Schichten 	
Klima- und Umweltschutz					<ul style="list-style-type: none"> Beitrag zur Verbesserung der Biodiversität und der Grünflächen Energieeffiziente und ressourcenschonende Infrastruktur, erneuerbaren Energien, Ressourcenschonung und Sektorenkopplung Stärkung der <u>Klimaresilienz</u> 	
Stadt für alle					<ul style="list-style-type: none"> Unterstützung von hilfsbedürftigen und benachteiligten Gruppen Bildungs- u. Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche Versorgungsmöglichkeiten und Hilfsangebote für die ältere Bevölkerung 	
Nachhaltiger Standort						<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung der Innenstadt zu einem attraktiven Wohnort Innovationsort für Fachkräfte und Unternehmen Investitionen für den Bestand von kommunalen Vermögenswerten Erhöhte Standortattraktivität durch die Anbindung an das Biosphärenreservat Pfälzerwald
Nachhaltige Mobilität					<ul style="list-style-type: none"> Aktive Mobilitätsformen und ÖPNV werden primäre Fortbewegungsmittel Intelligente Verkehrsleitung und geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen für den Kfz-Verkehr Öffentliche Raum als sicherer und attraktiver Platz der Fortbewegung 	

1. Mit der **vorliegenden Nachhaltigkeitsstrategie** der Stadt Pirmasens wird erstmals ein **systematisches Ziel- und Steuerungsinstrument für eine nachhaltige Entwicklung in Pirmasens im Kontext der Agenda 2030** und der nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals – SDG's) eingeführt.
2. Dieser Strategie liegt ein umfassendes **Nachhaltigkeitsverständnis** zu Grunde, das **soziale, wirtschaftliche und ökologische Kriterien** umfasst.
3. In der Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt werden die bisherigen **Schwerpunkte** und Aktivitäten zur Nachhaltigkeit **systematisch zusammengeführt und ergänzt**, zudem werden auch die **kommunalen Handlungsfelder miteinbezogen**, die bisher nicht explizit im Kontext der Nachhaltigkeit betrachtet wurden.
4. Die vorliegende Strategie bietet die Chance, das **kommunale Verwaltungshandeln systematisch im Blick auf die nachhaltige Entwicklung und die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele darzustellen und verstärkt danach auszurichten.**

Unser gemeinsames Ziel muss es sein, die Nachhaltigkeit in der gesamten Stadt zu verbessern, damit das Leben bei uns auch auf langer Sicht im besten Sinne leben- und liebenswert gestaltet werden kann.

Dies kann nur gelingen, wenn sich Pirmasens neu erfindet, in vielfacher Hinsicht. Das erarbeitete Nachhaltigkeitskonzept spielt in diesem Zusammenhang eine hervorragende Rolle.

Den aktuellen und künftigen Herausforderungen müssen wir durch verantwortungsvolles Handeln in allen Lebensbereichen begegnen.

Mit der heute vorgelegten Nachhaltigkeitsstrategie und deren konsequenter Umsetzung möchten wir nicht nur als Verwaltung einen Beitrag leisten, sondern auch unserer Vorbildfunktion gerecht werden.

Der Prozess

1. Verwaltungsinterne Steuerungsgruppe, mit Spezialisten aus alle Dezernaten.
2. Politik, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft waren in einem begleitenden Workshop mit beratendem Charakter eingebunden. 25. Februar 2021 mit rd. 70 Teilnehmern.

Arbeitsschritte

- Bestandsaufnahme mit Stärken und Schwächen Analyse.
- Auswahl von prioritären Themenfeldern
- Die Erarbeitung von Leitlinien, strategischen und operativen Zielen und letztendlich das Ableiten von konkreten Maßnahmen.

Die 5 Handlungsfelder

Handlungsfelder-im-Überblick»		
Handlungsfeld-1»	Globale-Verantwortung-und-nachhaltiger-Konsum»	(3 strategische Ziele; 5 operative Ziele; 23 Maßnahmen)
Handlungsfeld-2»	Klima- und Umweltschutz»	(4 strategische Ziele; 5 operative Ziele; 30 Maßnahmen)
Handlungsfeld-3»	Stadt-für-alle»	(3 strategische Ziele; 6 operative Ziele; 22 Maßnahmen)
Handlungsfeld-4»	Nachhaltiger-Standort»	(4 strategische Ziele; 10 operative Ziele; 52 Maßnahmen)
Handlungsfeld-5»	Nachhaltige-Mobilität»	(2 strategische Ziele; 4 operative Ziele; 30 Maßnahmen)

¶

Leitlinie im Handlungsfeld 1: Globale Verantwortung und nachhaltiger Konsum

Im Jahr 2030 wird eine Kultur des nachhaltigen Konsums gelebt. Die öffentliche Beschaffung wird nach sozialen und ökologischen Kriterien ausgerichtet. Die Stadtbevölkerung wird umfassend über nachhaltigen Konsum informiert und auch Schulen greifen das Thema auf. Die Stadt Pirmasens vertieft ihre internationalen Partnerschaften und setzt sich für globales Engagement ein.

Damit leisten wir als Stadt Pirmasens einen Beitrag zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030, insbesondere zu den Zielen: SDG 4, SDG 11, SDG 12 sowie SDG 17.

Zu den strategischen Zielen gehört hier beispielsweise, bei Ausschreibungen und Anschaffungen nach sozialen und ökologischen Kriterien vorzugehen, eine Kultur der Müllvermeidung und Ressourcenschonung zu pflegen und zu fördern.

Eine Maßnahme in diesem Zusammenhang ist eine Kampagne zum Kaufen regionaler Produkte, die gemeinsam mit Einzelhandel sowie dem produzierenden und verarbeitenden Gewerbe umgesetzt werden soll.

Leitlinie im Handlungsfeld 2: Klima- und Umweltschutz

Pirmasens leistet bis zum Jahr 2030 einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz indem der Anteil erneuerbarer Energien im Energieverbrauch erhöht und die Energieeffizienz kommunaler Gebäude verbessert wird um schlussendlich eine klimaneutrale Stadt zu werden. Die Biodiversität und die Klimaresilienz wird kontinuierlich gefördert um nachkommenden Generationen ein lebenswertes Umfeld für ihre zukünftige Entwicklung zu ermöglichen.

Damit leisten wir als Stadt Pirmasens einen Beitrag zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030, insbesondere zu den Zielen: SDG 7, SDG 11, SDG 13 sowie SDG 15.

Ein strategisches Ziel ist hier, den Anteil von Grünflächen in Pirmasens erheblich zu steigern und zu einer Verbesserung der Biodiversität beizutragen. Zu den konkreten Maßnahmen zur Erreichung des Ziels gehört u. a. ein Pilotprojekt zur Fassadenbegrünung, um Kleinklima und Attraktivität des Stadtbilds zu verbessern.

Leitlinie im Handlungsfeld 3: Eine Stadt für alle

Pirmasens ist eine Stadt für alle: Für Junge und Alte, für Schüler und Berufstätige, für Alleinerziehende und Familien, für Erwerbstätige und Erwerbslose, für Gesunde und Kranke, für Singles und Beziehungsmenschen und viele mehr. Hilfsbedürftige und sich in sozialer Schieflage befindliche Menschen werden gefördert und in das gesellschaftliche Leben integriert. Verschieden Projekte bilden Familien und jungen Menschen Zugang zu Bildung- und Freizeitaktivitäten um ihnen die Chance auf ein erfülltes und erfolgreiches Leben zu ermöglichen.

Damit leisten wir als Stadt Pirmasens einen Beitrag zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030, insbesondere zu den Zielen: SDG 4 und SDG 10.

Zu den strategischen Zielen zählt hierbei, eine diverse Stadt zu sein. Gegenseitige Akzeptanz und Hilfe sollen das gesellschaftliche Leben prägen, Hilfsbedürftige und sozial Benachteiligte gefördert und unterstützt werden.

Eine konkrete Maßnahme lautet in diesem Zusammenhang, Angebote für altersgerechte Schulung zur Nutzung neuer Medien zu schaffen, so etwa über entsprechende Volkshochschulkurse zu Computer, Smartphones, und Social Media

Leitlinie im Handlungsfeld 4: Nachhaltiger Standort

Pirmasens erfindet sich neu. Die Stadt zeichnet sich durch eine hohe Lebensqualität aus und bietet neben klassischen Wohnformen Raum für neue, innovative Ansätze des Zusammenlebens. Studierende und junge Unternehmen finden ein anregendes und unterstützendes Umfeld. Die Stadt achtet darauf die kommunalen Werte und Finanzen generationsgerecht zu pflegen und zu erhalten. Die Qualitäten von Pirmasens als attraktive, innovative und klimaneutrale Mittelstadt am Rande des Biosphärenreservats Pfälzerwald werden vor Ort gelebt und überregional bekannt gemacht.

Damit leisten wir als Stadt Pirmasens einen Beitrag zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030, insbesondere zu den Zielen: SDG 4, SDG 8, SDG 9, SDG 11 und SDG 16.

Zu den strategischen Zielen gehört u. a., dass Pirmasens bis 2030 ein attraktiver Wohnort mit einer attraktiven Innenstadt und Raum für unterschiedliche Wohnformen wird.

Zu den konkreten Maßnahmen zur Erreichung des Ziels gehört beispielsweise, neue, temporäre Wohn- und Beherbergungsformen zu ermöglichen wie etwa Boarding-Houses etc.

Leitlinie im Handlungsfeld 5: Nachhaltige Mobilität

Alle Teile von Pirmasens sind 2030 problemlos mit öffentlichen Verkehrsmitteln, mit dem Rad oder zu Fuß zu erreichen. Der KFZ-Verkehr wurde auf das Nötigste reduziert, wodurch Umweltbelastungen gesenkt und Gefahren für Menschen reduziert werden konnten. In Verbindung mit sicheren, inklusiven und attraktiven öffentlichen Räumen ist die Lebensqualität aller Bürgerinnen und Bürger erheblich gesteigert worden.¶

Damit leisten wir als Stadt Pirmasens einen Beitrag zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030, insbesondere zu den Zielen SDG 11 und 13.¶

Ein strategisches Ziel lautet hierbei, dass aktive Mobilitätsformen und der öffentliche Nahverkehr im Jahr 2030 die primären Fortbewegungsmittel sind, die Angebote inter- und multimodal miteinander verzahnt und allen Bürgern bekannt und zugänglich.

Eine konkrete Maßnahme lautet in diesem Zusammenhang auf Fahrgastbegleitungen im ÖPNV, um beeinträchtigte Menschen zu unterstützen und ihr Sicherheitsgefühl zu stärken.